

„California here we come...“

Nachdem die Planungen und die Buchung des 3-Wöchigen Grundkurses der Sprachreise in Santa Barbara, USA des Veranstalters EF-Education First abgeschlossen waren, startete meine Reise nach Kalifornien am 01. September 2019.

Meine Erwartungen wurden definitiv übertroffen. Ich wurde nach der Ankunft am Flughafen in Santa Barbara herzlich vom Vater, der Mutter, einer der Töchter und dem Familienhund der Gastfamilie begrüßt. Ich habe mich sehr viel mit den Mitgliedern der Gastfamilie unterhalten, was mein Sprechen enorm trainiert hat. Ich durfte sogar einige Familienmitglieder auf einer Beautyparty, einigen Abendessen und einem Lagerfeuer kennenlernen. Alle waren sehr freundlich und offen zu mir, sodass ich keine Hemmungen vor dem Sprechen hatte. Dadurch konnte sich kein Kulturschock entwickeln.



Der Unterricht in der Sprachschule war so gestaltet, dass der Fokus auf das Sprechen gelegt wurde. Alle Schüler aus verschiedenen Ländern der Welt konnten sich durch das Sprechen kennenlernen. Es wurde über Essen, Leben, Träume und Unterschiede in den jeweiligen Heimatländern gesprochen und diskutiert. Zusätzlich zum Sprechen wurden Kurzfilme analysiert und Gruppenarbeiten durchgeführt. Eine Gruppenarbeit bestand daraus, eine Weltreise zu planen, eine Präsentation zu erstellen und im Anschluss vor der Klasse zu präsentieren. Außerdem sollte ein Projekt ausgearbeitet werden. Dieses bestand daraus, einen Onlinetest mit Multiple-Choice-Fragen zu beantworten und im Anschluss einen Bericht zu den Ergebnissen zu verfassen.

Am ersten Wochenende habe ich mit einer Mexikanerin, einer Japanerin und einer Italienerin einen One-Day-Trip nach Los Angeles unternommen. Wir spazierten über den berühmten Walk of Fame und wanderten zum Hollywoodzeichen.

Am Abend stand allerdings noch mein persönliches Highlight des Trips bevor: Die Tochter der Gastfamilie hat mich eingeladen, sie zu einem Footballspiel der USC Trojans zu begleiten. DEN Sport in den United States hautnah zu erleben, war ein wahnsinniges Erlebnis.

Am letzten Wochenende nahm ich an einer Whale-Watching-Tour in Santa Barbara teil. Von dem Katamaran konnten die beeindruckenden Kulissen der kalifornischen Küste betrachtet werden und wir fuhren bis auf ca. 20 Meter an einige Wale heran. Zusätzlich gab es mehr als 1000 Delfine zu sehen, die unter und neben dem Katamaran geschwommen sind.

Diese Sprachreise hat nicht nur meine Sprachkenntnisse enorm verbessert, sondern auch meine Persönlichkeit verändert. Ich konnte die Hemmungen vor dem Sprechen erfolgreich ablegen und mein Selbstbewusstsein stärken. Für diesen Fortschritt möchte ich mich bei der Seitz-Stiftung bedanken, die mich finanziell bei meiner Fortbildung unterstützt hat. Vielen Dank!



